Mitteilungen der Psychotherapeutenkammer Niedersachsen

Neues Interview: Wie umgehen mit Fehlern im psychotherapeutischen Kontext? Ein Gespräch über die Beschwerdestelle der PKN

In unserer Interviewreihe finden Sie ein neues Interview. Diesmal stand die Frage im Fokus, wie die Kammer mit Fehlern im psychotherapeutischen Kontext umgehen kann. Denn wo Menschen arbeiten, passieren Fehler. Das ist auch bei Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten nicht anders. Die PKN beschäftigt sich immer wieder mit einem fehlerfreundlichen Umgang in der Psychotherapie. Auch, um daraus zu lernen und zukünftig Fehler zu vermeiden. Begleitet wird sie dabei seit über 20 Jahren vom Rechtsanwalt Matthias Vestring.

Dr. Timo Reißner, Psychologischer Psychotherapeut in einer Praxisgemeinschaft in Braunschweig, und Franziska Bauermeister, Referentin für Kommunikation in der PKN, haben mit Matthias Vestring über Fehler im beruflichen Kontext sowie die Beschwerdestelle der PKN gesprochen.

Foto: Pavel Danilyuk, Pexels

Herr Vestring, welche Aufgaben hat die Beschwerdestelle der PKN?

Rein formal gesehen gibt es gar keine Beschwerdestelle, da solch eine Stelle weder im niedersächsischen Heilkammergesetz noch in der Berufsordnung verankert ist. Die Bezeichnung hat sich allerdings im Tagesgeschäft für die Bearbeitung von Eingaben an die PKN etabliert, also wenn sich Patientinnen oder Patienten über Verhaltensweisen von Kammermitgliedern beschweren. Diesen Beschwerden wird dann nachgegangen.

Wer bearbeitet die eingereichten Beschwerden?

Ein fachübergreifendes Gremium bereitet die eingereichten Beschwerden für den PKN-Vorstand vor, sodass dieser die Angelegenheiten bewerten und darüber entscheiden kann, ob es sich um einen Berufsrechtsverstoß handelt, der eine berufsrechtliche Sanktion nach sich zieht.

Das gesamte Interview lesen Sie auf der Website.

→ www.pknds.de/aktuelles/interviews/wie-umgehen-mit-fehlern-im-psychotherapeutischen-kontext/

Weiterbildungskommissionen berufen

In den Newslettern 04/2022 und 06/2022 riefen wir unsere Mitglieder auf, sich zu melden, wenn sie in den Kommissionen für die Weiterbildung für Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten mitwirken möchten. Aufgabe der Kommission ist es, Weiterbildungsstätten zuzulassen und Weiterbildungsermächtigte zu ernennen.

Zahlreiche Mitglieder meldeten sich. Inzwischen konnten zwei Weiterbildungskommissionen für das Gebiet „Erwachsene" sowie eine Kommission für das Gebiet „Kinder und Jugendliche" berufen werden. Die Zusammensetzung der Kommissionen bilden die Verfahrensvielfalt und die Versorgungsbereiche ab, die Mitwirkenden kommen sowohl aus dem ambulanten Bereich als auch aus der institutionellen und stationären Versorgung. Im Februar haben die Weiterbildungskommissionen ihre Arbeit aufgenommen.

Newsletter-Archiv: → www.pknds.de/aktuelles/newsletter

Neuer Gesundheitsminister in Niedersachsen: Dr. Andreas Philippi

In Niedersachsen und Berlin hat es einen Ringtausch in den Ministerien gegeben: Da Boris Pistorius Anfang Januar das Bundesverteidigungsministerium in Berlin übernommen hat, rückte Daniela Behrens, bis dahin Gesundheits- und Sozialministerin, als niedersächsische Innenministerin nach. Ihren Platz im Sozialministerium hat am 25. Januar 2023 Andreas Philippi eingenommen. Der SPD-Politiker saß vorher in Berlin im Bundestag, war hier Mitglied des Gesundheitsausschusses. Jetzt kehrt er nach Niedersachsen zurück.

Gesundheitsminister Dr. Andreas Philippi *Foto: MS*

Andreas Philippi ist Facharzt für Chirurgie und Notfallmedizin, arbeitet in eigener Praxis am MVZ in Herzberg am Harz. Auch wenn Philippi vorerst als drängendste Aufgaben die Reform der Krankenhauslandschaft sowie die Stärkung der Pflege nennt, verspricht er auf seiner Website unter dem Punkt „Menschen heilen und stärken", sich für einen umfangreichen Ausbau der Stellen für Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten einzusetzen. Wir hoffen auf eine gute und fruchtbare Zusammenarbeit mit Andreas Philippi.

Veranstaltungsreihe „Kultursensible Psychotherapie und Beratung"

Interkulturelle Kompetenzen in der Psychotherapie sind nicht erst seit dem Krieg in der Ukraine vonnöten. Über 25 Prozent der Menschen in Deutschland haben einen Migrationshintergrund – und somit vielfältige Unterschiede in Kultur und Sprache.

Teilweise haben Menschen aus anderen Kulturen andere Vorstellungen von psychischer Gesundheit sowie andere Heilungskonzepte und Erwartungen an Behandlungsmethoden. Besonders für Kinder und Jugendliche ist es eine große Herausforderung, mit kulturellen Dissonanzen umzugehen.

Mit der Veranstaltungsreihe „Kultursensible Psychotherapie und Beratung" möchten wir zur Offenheit für „das Fremde" anregen, Wahrnehmung und Reflexion eigener Einstellungen sowie der Entwicklung interkultureller Kompetenzen unterstützen.

Die Veranstaltungsreihe umfasst insgesamt fünf (kostenlose) Webinare. Da die Vorträge inhaltlich nicht aufeinander aufbauen, können sie auch einzeln gebucht werden. Die Anmeldung erfolgt über die Website unter dem Menüpunkt „Veranstaltungen". Hier finden Sie auch weitere Informationen.

- 17.03.2023: „Adoleszente Mädchen zwischen den Kulturen. Fallbeispiele aus der Beratungsarbeit"
- 26.04.2023: „Krankheitsverständnis im Kontext von Migration und therapeutische Haltung"
- 09.06.2023: „Zur gender- und kulturbezogenen Relevanz in der Arbeit mit männlichen Jugendlichen mit Migrationsbiografie"
- 11.10.2023: „Psychotherapie zu Dritt. Eine Einführung"
- 24.11.2023: „Kultursensible Psychotherapie mit Kindern und Jugendlichen"

Anmeldungen und weitere Informationen: ➔ www.pknds.de/aktuelles/veranstaltungen

Website als Informationsquelle etabliert

Die Zugriffe auf die Website der PKN steigen kontinuierlich. Nach einem kleinen Weihnachtstief suchten im neuen Jahr wieder sehr viele Nutzer die Seiten auf. Wir konnten im Januar exakt 10.081 Besucher verzeichnen, die insgesamt 30.818 Seiten aufriefen und 2.284 Dateien herunterluden.

Die meistbesuchte Rubrik war dabei „Mitglieder“ (10.919 Seitenansichten), gefolgt von „Ratsuchende“ (6.328 Seitenansichten). Das zeigt, dass wir unsere beiden Hauptansprechgruppen gut abholen und ihnen die gesuchten Informationen zur Verfügung stellen.

Die meisten Mitglieder interessierten sich für die Aus-, Fort- und Weiterbildung (4.140 Seitenansichten), bei den Ratsuchenden war es die Therapieplatzsuche (4.661).

Wir bauen die Seiten weiter kontinuierlich aus. Wenn Sie eine Rubrik vermissen oder sich weitere Informationen und Themen wünschen, freuen wir uns über eine entsprechende Nachricht an Franziska Bauermeister, E-Mail: f.bauermeister@pknds.de.

➔ www.pknds.de

Vorstand gibt Einblicke in Arbeitsalltag

Was bedeutet die neue Weiterbildung für die Psychotherapie? Warum ist die Reform der Ausbildung so relevant für die Profession? Um diese und weitere Aspekte zu erläutern, kam Kammerpräsident Roman Rudyk am 24. Januar 2023 in die Teamsitzung der Geschäftsstelle. 1,5 Stunden lang diskutierte er mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern über alle Facetten der neuen WBO und erklärte die Sicht der Profession auf die Weiterbildung.

Am Freitag derselben Woche nahm Andreas Kretschmar die Mitarbeitenden der Geschäftsstelle (verbal) mit in seinen Verantwortungsbereich in einer psychiatrischen Tagesklinik für Erwachsene. Er erzählte vom spannenden Klinikalltag, welche Störungsbilder dort behandelt werden, wie so eine Behandlung aussehen kann und stellte anonymisiert Fälle vor – und gab so tiefe Einblicke in seinen Arbeitsalltag jenseits der Vorstandsarbeit.

Bekanntmachungen

Feststellung des Haushaltsplans der Psychotherapeutenkammer Niedersachsen für das Haushaltsjahr 2023

Die Kammerversammlung der PKN hat am 05.11.2022 den Haushaltplan für das Jahr 2023 in Höhe von 2,35 Millionen Euro genehmigt. Der Haushaltsplan wird im Mai 2023 auf www.pknds.de veröffentlicht.

Hannover, den 10.02.2023
Roman Rudyk
Präsident

Geschäftsstelle

Leisewitzstraße 47
30175 Hannover
Tel.: 0511/850304–30
Fax: 0511/850304–44
info@pknds.de
www.pknds.de